

# Dating for you

SasuNaru

Von hell\_bebii\_x3

## Kapitel 3: Chapter #03

Also Leute, tut mir wirklich leid, dass ihr so lange auf das Kapitel warten musstet, aber dass mit unserem I-Netanschluss hat doch länger gedauert als geplant \*gomen\* Ich hoff ihr lest die Story trotzdem noch weiter und lasst mir ein paar Kommis da.

\*\*\*Zum Kapi\*\*\*

Also das Kapitel widme ich Namikaze \*dich plüsch\* sie hat sich nämlich ein bisschen mehr SaiNaru gewünscht und ich hab mich gleich mal die Arbeit gemacht. Ich hoffe mir is es einigermaßen gelungen.

„Hey Naruto, Frühstück ist fertig.“

Müde öffnete der kleine Blondschoopf seine Augen. Total verschlafen rieb er sich über die Augen um zu erkennen wer da vor ihm stand. Ein breit grinsender Sai. Eigentlich ging es ihm schon wieder viel besser und trotzdem machte der schwarzhaarige wieder alleine für die beiden das Frühstück.

Sasuke war übers Wochenende nicht zu Hause; ausnahmsweise mal nicht wegen einem Mädchen. Er war zusammen mit Kiba und Neji bei einer Motorradausstellung, aber trotzdem würden die drei wahrscheinlich nur nach hübschen Mädels Ausschau halten, schließlich interessierte sich keiner von ihnen so wirklich für Motorräder und alle drei hatten den Führerschein nur gemacht, um das heißbegehrte weibliche Geschlecht zu beeindrucken.

Sai hatte sich schon total auf das Wochenende mit Naruto gefreut, nur leider lag der seid Donnerstag mit einer schlimmen Erkältung im Bett. Heute war Sonntag und somit der letzte Tag an dem die beiden alleine waren und der schwarzhaarige erwartete schon vorfreudig den kommenden Nachmittag.

Nachdem er bei seiner letzten Aktion vor drei Tagen festgestellt hatte, dass ein schlafender Naruto nicht mal halb so gut ist wie ein wacher, hatte er sich nämlich die ganze Zeit um seinen Blonden Mitbewohner gekümmert, um wenigstens den letzten Tag mit ihm zu verbringen.

~+\*+~:]>~+\*+~:]>~+\*+~:]>Rückblende<[:~+\*+~<[:~+\*+~<[:~+\*+~<

Sai hatte ihm zwar ausdrücklich verboten das Bett zu verlassen, aber Naruto bestand darauf ihm beim Abendessen machen zu helfen.

Er schaffte es gerade bis zur Treppe hinunter, bis ihn schon dieses komische Gefühl überkam. Die ganze Umgebung schien sich von ihm zu entfernen und alles war verschwommen. Das einzige an das er sich noch erinnern konnte, war das ihm schwarz vor Augen wurde.

Der blauäugige war schon kurz davor Bekanntschaft mit dem Boden zu machen, als Sai es gerade noch schaffte ihn aufzufangen. Er legte eine Hand auf seine Stirn und dann auf die von Naruto, um festzustellen, dass dieser offensichtlich wieder hohes Fieber hatte.

Mit einem kleinen Ruck, packte er den Blondschoopf und brachte ihn nach oben in sein Bett. Der schwarzhaarige deckte ihn ein Stück weit zu als sein Blick an Narutos Haaren hängen blieb.

Draußen dämmerte es bereits und die Abendsonne schien direkt in das offene Fenster. Der Rotgoldene Schein schimmerte in den blonden Haaren und der Wind spielte mit ein paar einzelnen Strähnen die ihm somit ins Gesicht fielen.

Sai riss sich von diesem Anblick los und entschied sich das Fenster zu schließen, damit sich der kleinere nicht noch mehr erkältete. Nach zwei kurzen Handgriffen war dies erledigt und er setzte sich zu ihm ins Bett.

Vorsichtig strich der dunkelhaarige ein paar der blonden Haarsträhnen aus Narutos Stirn, die gerade eben noch so spielerisch im Wind wehten. Mit den Fingerspitzen fuhr er die Konturen des ihm nur all zu bekannten Gesichts nach.

Langsam wanderte er etwas tiefer an seinem Hals entlang und dann zu seiner Brust. Er genoss es die weiche Haut zu spüren und fuhr noch etwas tiefer, soweit es ihm der halbaufgeknöpfte Pyjama erlaubte.

Leicht legte er eine Hand auf den Brustkorb des Blondschoopfs und fühlte wie dieser sich etwas unregelmäßig und schneller als sonst auf und ab bewegte. Er beugte sich langsam zu ihm runter und lauschte der Atmung, während er sie mit seiner Hand weiterhin spüren konnte.

Sai wartete noch einen Atemzug ab, bevor er seine Lippen auf die von Naruto legte. Sie waren heiß und ganz trocken. Wahrscheinlich vom Fieber, aber der schwarzhaarige genoss dieses Gefühl. Nach einer Weile ließ er von ihm ab und blickte erwartungsvoll in sein Gesicht. Doch der kleinere verzog keine Miene.

Natürlich war es schon etwas wert, dass er ihn küssen konnte, aber ohne diesen belohnenden Blick machte es nur halb so viel Spaß. Und auch wenn Sai genau wusste, dass sich der kleine Blondschoopf dagegen wehren würde, wenn er wach ist, beschloss er zu warten bis dieser wieder gesund war.

~+\*+~:]>~+\*+~:]>~+\*+~:]>Rückblende Ende<[:~+\*+~<[:~+\*+~<[:~+\*+~<

Immer noch müde und total verschlafen, setzte Naruto sich auf, um das frisch gedeckte Tablett entgegen zu nehmen. Mit einem Grinsen und einem kleinen Nicken bedankte er sich bei seinem Mitbewohner und fing auch schon mit dem Essen an.

Wie es sich für einen gesunden Naruto gehörte, waren die zwei Teller und das Glas Orangensaft schneller leer als man kucken konnte. Und wie es sich für einen besorgten Sai gehörte, wollte er gleich das Tablett runter in die Küche bringen. Allerdings hinderte der Blondschoopf ihn daran, indem er seinen Arm festhielt und ihm das schmutzige Geschirr abnahm.

"Lass mich das machen."

"Aber du bist krank."

"Mir geht's dank deiner Hilfe schon wieder viel besser. Ich schaff das schon."

"Heißt das, wir können heute zum Picknicken?"

"Sieht ganz so aus."

Mit einem freundlichen Lächeln machte er sich auf den Weg in die Küche um das Tablett abzuwaschen. Es dauerte nicht lange, bis der schwarzhaarige ihm folgte und schon mal anfang den Picknickkorb zu packen. Je früher er fertig war, desto mehr Zeit könnte er mit Naruto verbringen.

Was auf keinen Fall fehlen durfte, waren die Fertig-Ramen, die man nur mit heißem Wasser aufgießen musste, welches Sai in einer Thermoskanne aufbewahrte. Außerdem schnitt er etwas Obst und Gemüse in kleine Schnitze und steckte alles zusammen in eine Dose.

Zuerst wollte er auch ein paar Tomaten mitnehmen, aber er entschied sich dann doch anders. Sie erinnerten ihn viel zu sehr an Sasuke.

Nachdem Naruto mit dem abwaschen fertig war, half er seinem schwarzhaarigen Freund, noch ein paar letzte Brotstullen zu schmieren, ehe der Picknickkorb fertig gepackt war. Das einzige was noch fehlte war eine Decke, die er auch gleich holen ging.

Als alles bereit war, brachten sie den Korb und die Decke zum und siegen ein. Da Sai der einzige war, der schon einen Autoführerschein hatte, war es schon ziemlich klar, wer fahren würde. Außerdem wusste auch nur er den Weg zu der Picknickwiese zu der sie fahren wollten, da es eine Überraschung für Naruto sein sollte. Das einzige was er wusste, war, dass sie mit dem Auto etwa 10 Minuten brauchen würden.

"Bist du bereit?"

"Klar, warum nicht?!"

"Hast du auch alles dabei?"

"Ja~"

"Warst du vorher noch mal auf dem Klo?"

"Was??"

"War nurn Scherz. Fahrn wir."

Während Sai vor sich hin kicherte, verdrehte Naruto nur die Augen und wartete darauf, dass sie endlich los fahren würden, was auch kurz darauf geschah. Der kleine Blondschof liebte es Autozufahren. Vor allem wenn das Wetter so schön war wie heute. Er lehnte sich zurück, schloss die Augen und genoss das entspannende Geräusch des Motors.

Wie geplant endete die Fahrt nach so ziemlich genau 10 Minuten und die beiden kamen an einem kleinen Wald an, der ziemlich verlassen schien. Sai deutete dem Blauäugigen durch ein Handzeichen ihm zu folgen und nach einem kurzen Fußmarsch durch den Wald, kamen die zwei auch schon an ihrem Zielort an.

Eine kleine Lichtung. Hinten abgeschattet durch die Bäume und vorne unzugänglich durch einen fast noch kleineren See. Die Sonnenstrahlen glitzerten auf der Wasseroberfläche, ein paar Frösche und Grillen waren zu hören und eine Menschenseele war in Sichtweite.

Naruto schien der Ort offensichtlich zu gefallen, denn mit einem breiten Grinsen im Gesicht, lief er so nah wie möglich ans Seeufer und breitete die Decke aus. Vorfreudig sah er nach hinten zu dem Schwarzhaarigen, der sich gemütlich auf den Weg zu ihm machte.

Nachdem ein Großteil des Picknickkorbs ausgepackt war, begannen die beiden auch schon mit dem Essen und es dauerte auch nicht lange, bis dieser so ziemlich leer war. Sai packte die letzten paar Gemüseschnitze und eine kleine Dose mit Soße zum Dippen aus, die er noch zu Hause im Kühlschrank gefunden hatte.

Während Naruto schon mit dem Naschen anfangte, beobachtete der Schwarzhaarige ihn aus dem Augenwinkel. Er wusste selbst nicht so genau, warum er von diesem unheimlich süßen Blick und der Nähe des #Blonden so angetan war. Es war keine richtige Liebe, das wusste er. Aber vielleicht auch ein bisschen mehr als nur Freundschaft. Irgendwas dazwischen.

Während Sai über seine Gefühle nachdachte, fiel ihm wieder das Bild von Naruto ein, wie er tief schlafend in seinem Bett lag und bei dem Kuss des Schwarzhaarigen keine Miene verzog. Jetzt war die Gelegenheit das Ganze nachzuholen.

Vollgefressen ließ sich der blauäugige zurück auf die Decke fallen, schloss die Augen und seufzte zufrieden. Eine kleine Brise wehte durch seine Haare und einzelne Strähnen fielen ihm in die Stirn. Doch als er einen Schatten über sich spürte, blinzelte er kurz auf um direkt in die pechschwarzen Augen von Sai, der sich über ihn gebeugt hatte, zu sehen.

"Sa..."

Gerade wollte Naruto fragen, was das Ganze schon wieder sollte, doch kaum hatte er angefangen, legte der Schwarzhaarige den Zeigefinger auf seinen Mund. Einen kurzen Moment verblieben die beiden so und Sai sah wie gebannt in diese ozeanblauen Augen. Es schien fast so als würden sie ihn gefangen halten.

Widerwillig löste er seinen Blick und beugte sich vorsichtig zu Naruto runter. Wie damals als gerade auf dem Heimweg waren; und auch diesmal unternahm der Blondschoopf vorerst nichts dagegen und sah seinen Gegenüber nur verwirrt an.

Der schwarzhaarige spürte wie der Atem des Unteren seine Wange streifte. Ein kleines Lächeln huschte über seine Lippen, als er wieder diesen Blick sah und er hielt es einfach nicht länger aus. Genüsslich schloss er die Augen und legte seine Lippen auf die von Naruto, dessen Herzschlag sofort schneller wurde.

Er fühlte Sais warme Lippen auf seinen eigenen, aber er war wie gelähmt. Tausend Gedanken schossen ihm durch den Kopf, vor allem wegen Sasuke. Erst als er spürte, wie ihn der schwarzhaarige mit der Zunge anstupste und um Einlass bat, realisierte er wieder was eigentlich passierte.

Erschrocken setzte Naruto sich auf und stieß den fast genauso geschockten Sai von sich runter. Etwas verwirrt und gleichzeitig zufrieden sah er den kleineren an, der jetzt gegenüber von ihm saß.

"Sag mal spinnst du? Was sollte das denn schon wieder?!"

"Warum denn?"

"Ich hab dir gesagt, du sollst den Scheiß lassen."

"Und ich hab *dir* gesagt, dass Sasuke nichts davon erfährt. Außerdem war es doch nur ein Kuss."

"Is mir doch egal was du Sasuke erzählst."

"Und warum regst du dich dann so auf? Ist es wegen mir? Bin nicht dein Typ?"

"..."

"Also doch Sasuke."

"Versprich mir einfach, dass du das ab sofort lässt."

"Na gut."

Sais Grinsen hätte Naruto eigentlich misstrauisch machen müssen, aber wie immer glaubte er ihm. Der schwarzhaarige dachte nicht einmal daran aufzuhören. Wobei der kleinere auch irgendwie selbst Schuld war.

Die blauen Augen, seine Lippen, der wohlgeformte Körper und die blonden haare, die ihm immer wieder ins Gesicht fielen; das alles war einfach viel zu verlockend, als dass er die Finger von ihm lassen könnte. Und die gekreuzten Finger hatte er sowieso nicht gesehen.

"Na schön, wollen wir dann langsam gehen?"

"Jetzt schon?"

"Wir können auch noch länger bleiben. Ich dachte nur, du willst langsam los. Schließlich kommt Sasuke bald nach Hause."

"Ach, halt die Klappe."

"Also willst du noch bleiben?"

"Is mir egal."

Sai musste kurz lachen. Er fand es immer zu komisch, wie Naruto versuchte seine Gefühle zu leugnen. Dabei war es so offensichtlich was er eigentlich wollte. also stand

der Schwarzhaarige auf und fing an die Sachen in den Korb zu räumen. Grinsend hielt er dem Blondschoopf die Hand hin um ihm aufzuhelfen. Mit einem kurzen Ruck zog er ihn auf die Beine und zum Dank bekam er ein zuckersüßes Lächeln seitens Naruto, der auch gleich die Decke zusammen legte.

Es dauerte keine 5 Minuten, bis sie alles zusammengepackt hatten und am Auto ankamen. Die Sonne stand schon ziemlich tief und tauchte den Himmel in ein kaum sichtbares Orange und die Luft wurde etwas frischer. Also stiegen die beiden ins Auto und machten sich auf den Heimweg.